

Lot nr.: L253515

Country/Type: Europe

Germany collection, in album, from 2002 to 2012, with used stamps.

Price: 50 eur

[[Go to the lot on www.sevenstamps.com](https://www.sevenstamps.com)]

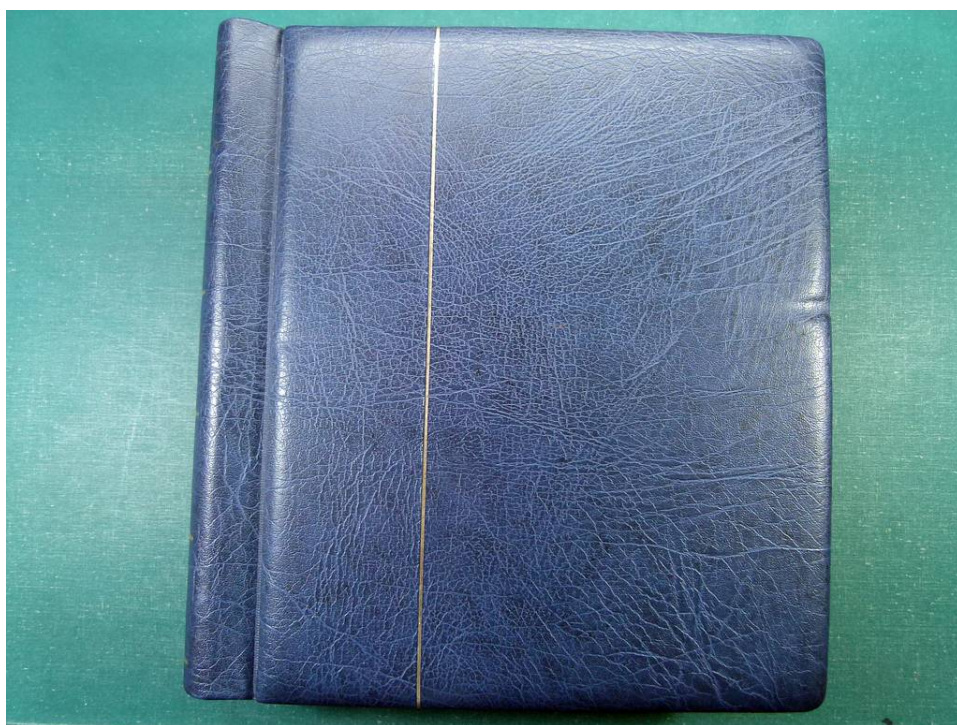


Foto nr.: 2





Foto nr.: 3



Foto nr.: 4



Foto nr.: 5

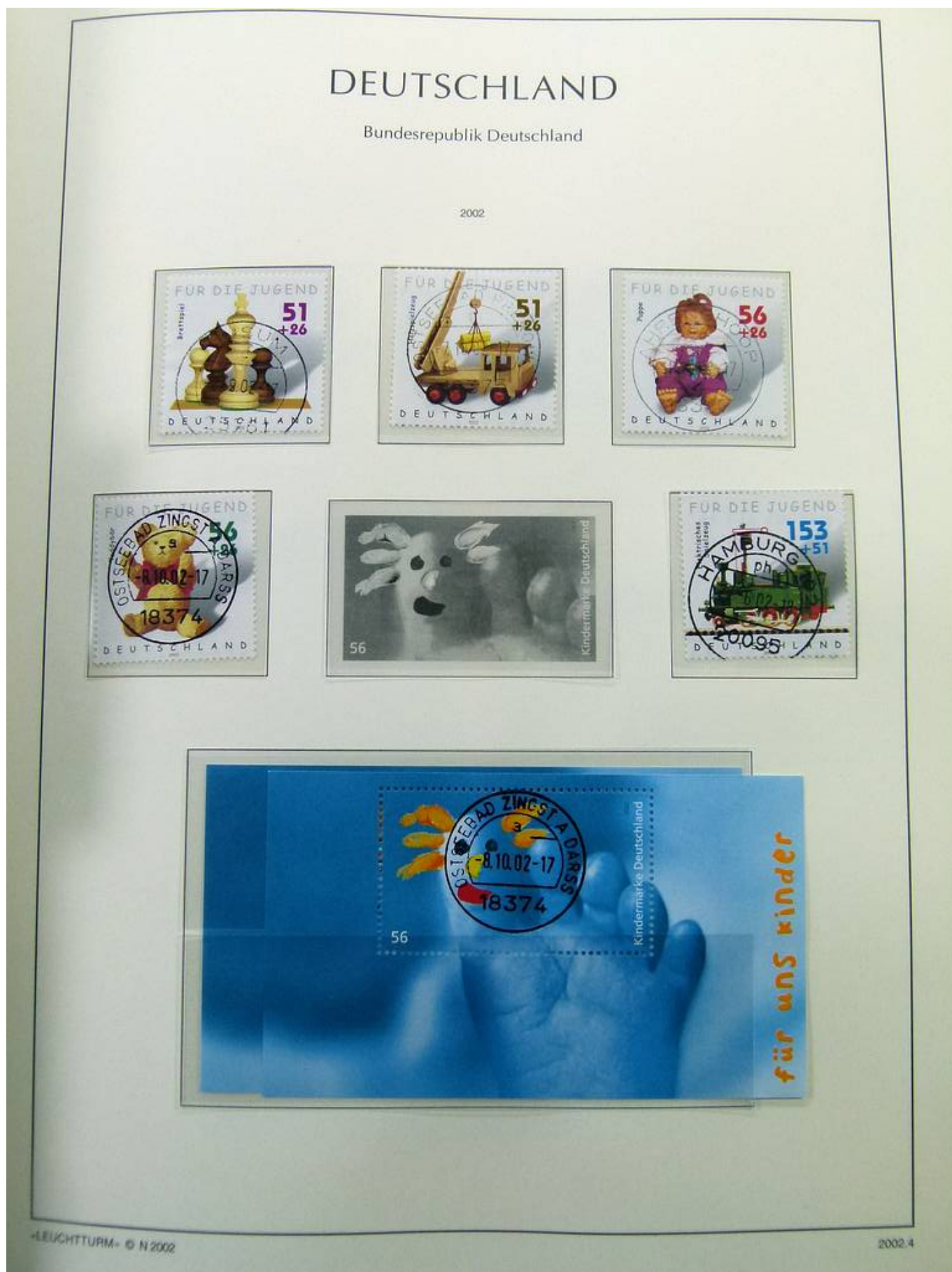


Foto nr.: 6



Foto nr.: 7

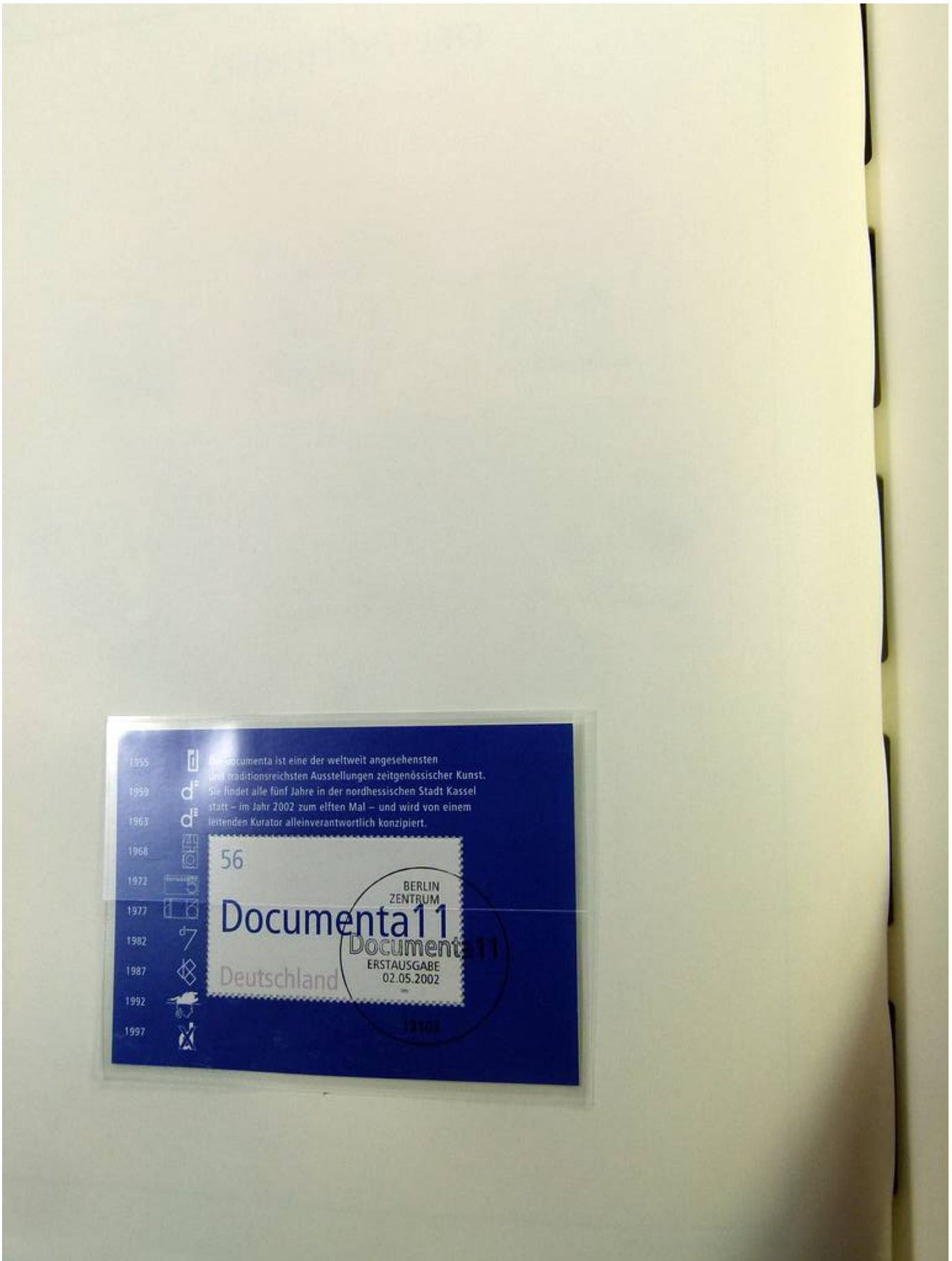


Foto nr.: 8



Foto nr.: 9



Foto nr.: 10



Foto nr.: 11



Foto nr.: 12



Foto nr.: 14



Foto nr.: 15



Foto nr.: 16



Foto nr.: 17



Foto nr.: 18

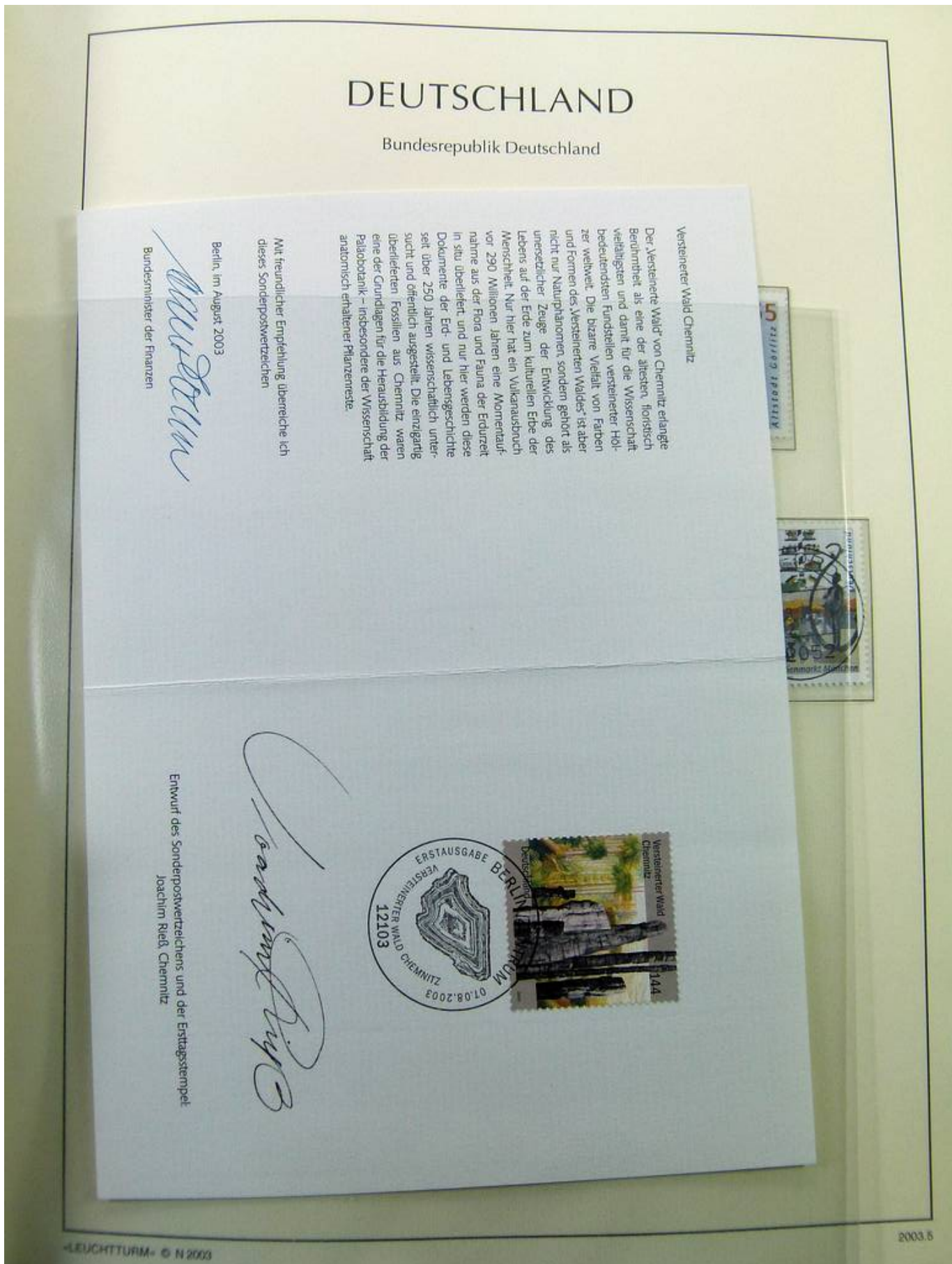


Foto nr.: 19



Foto nr.: 20



Foto nr.: 21

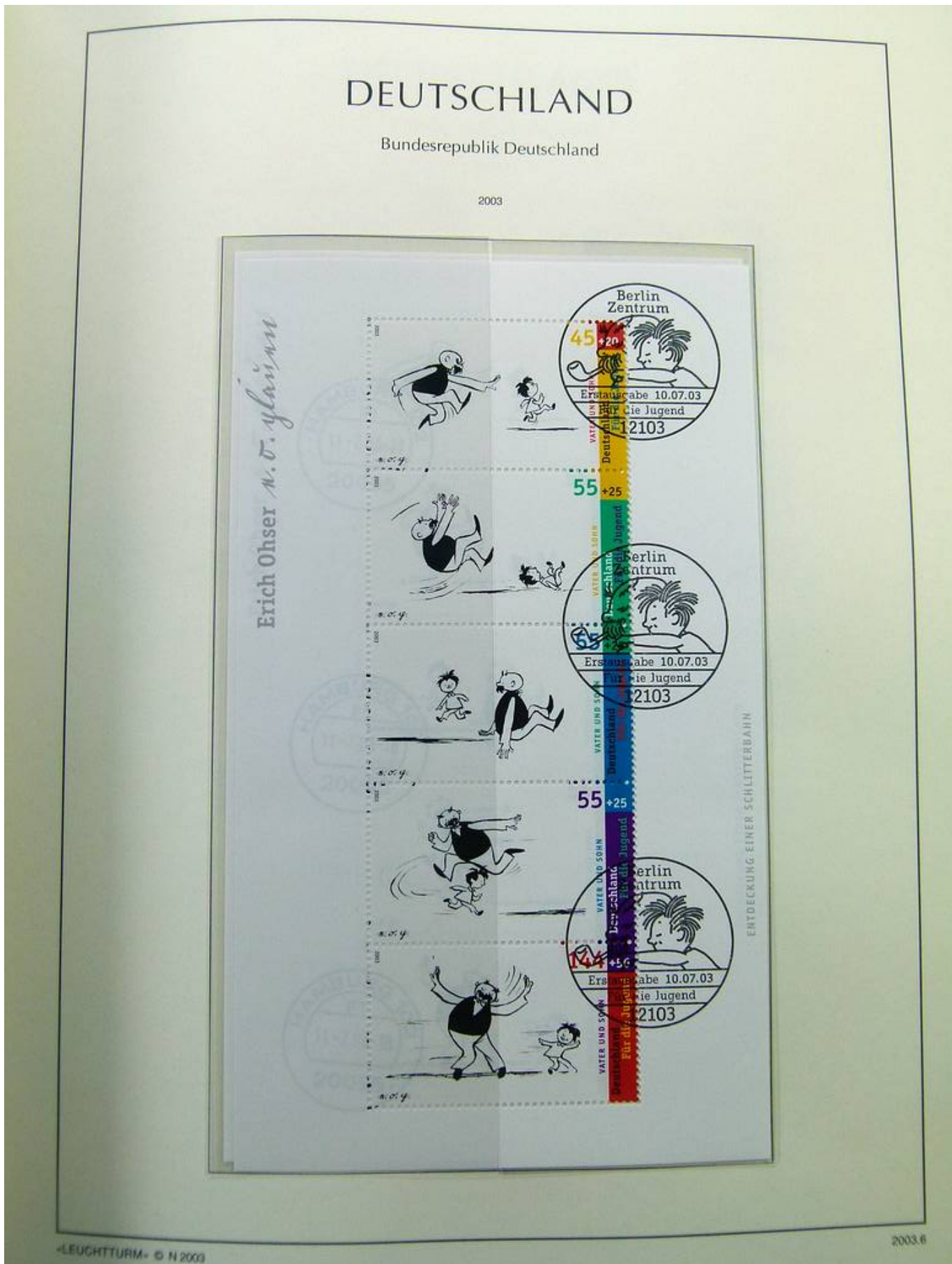


Foto nr.: 22



Foto nr.: 23



Foto nr.: 24

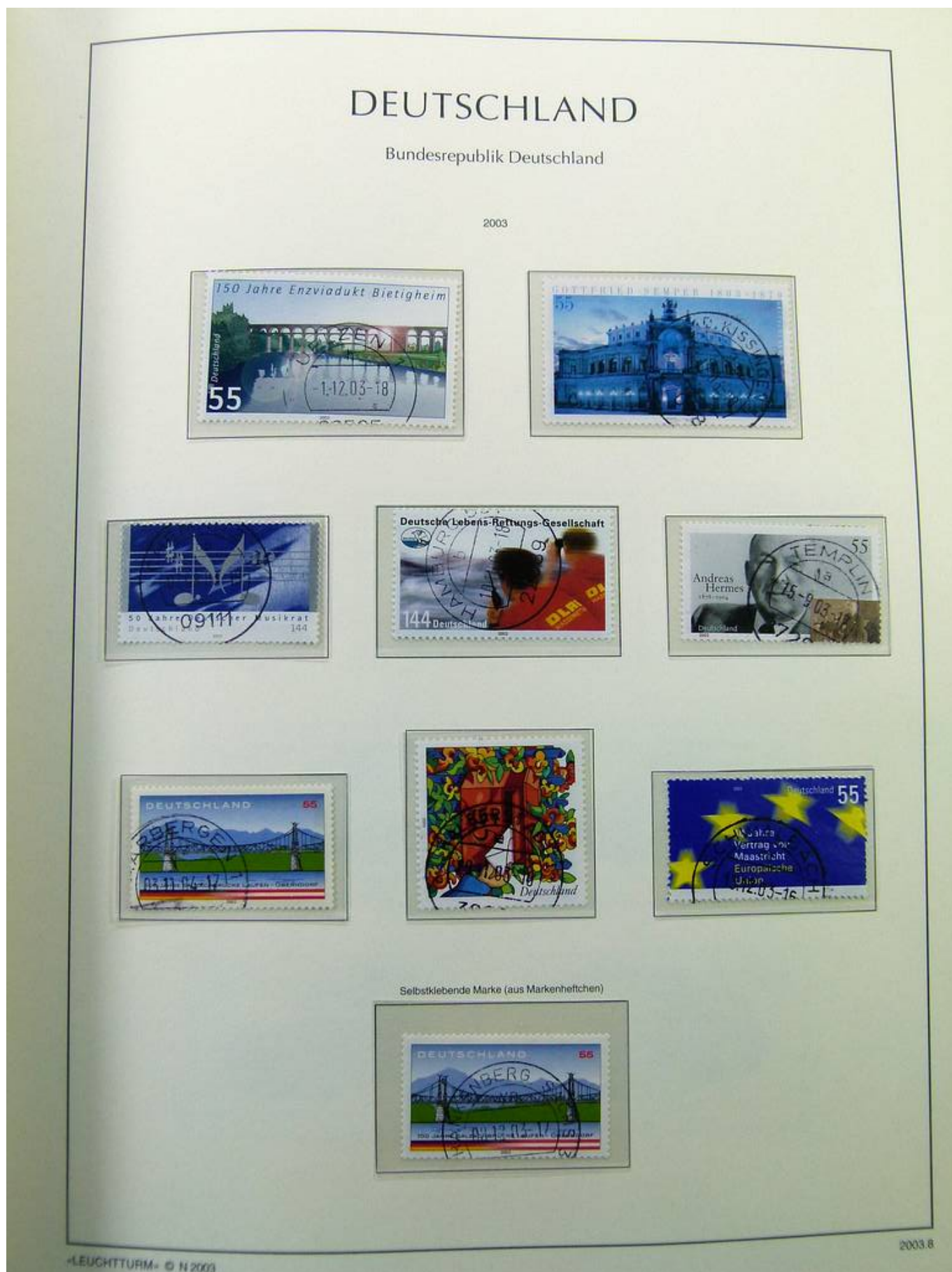


Foto nr.: 25

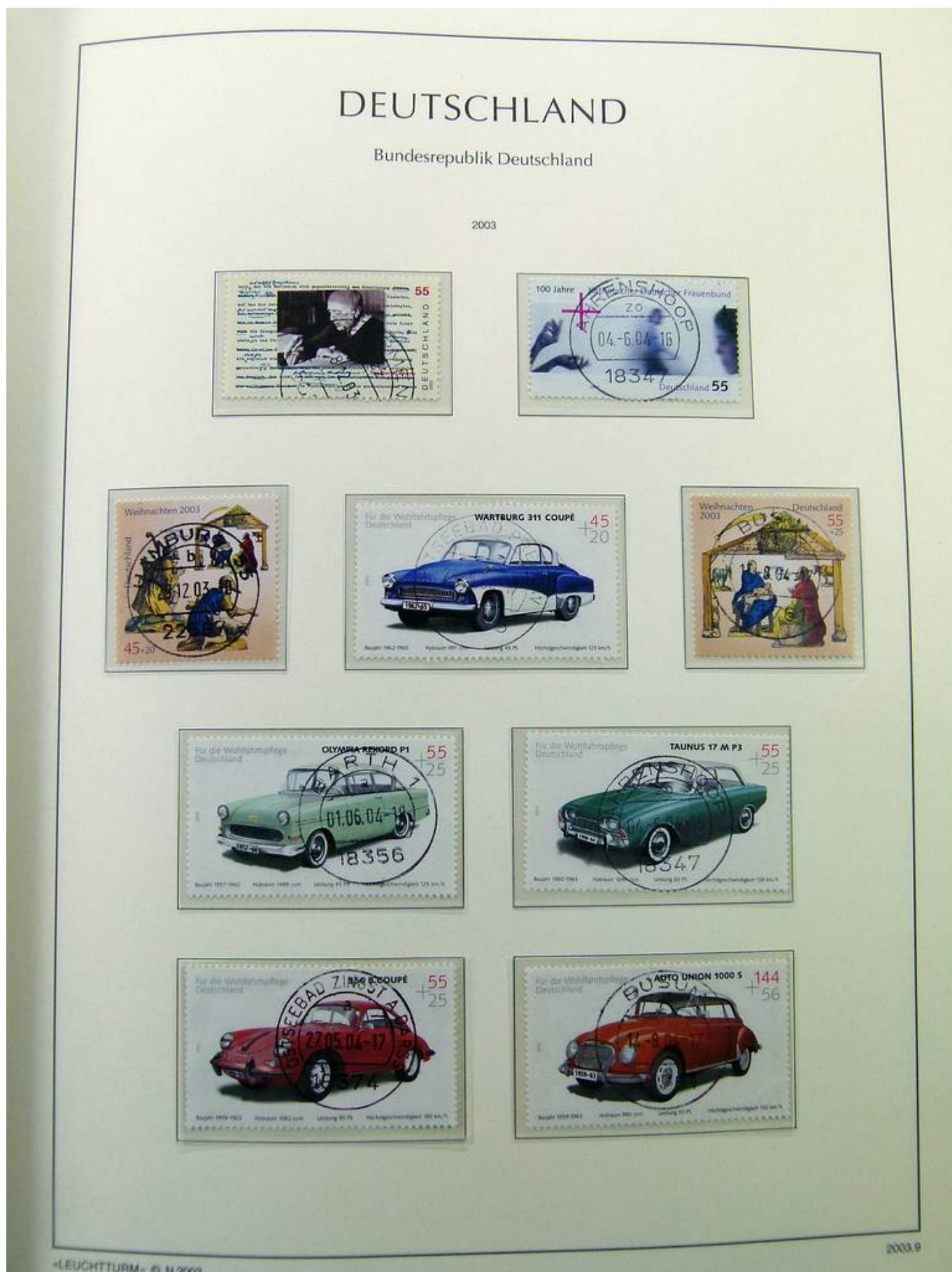


Foto nr.: 26

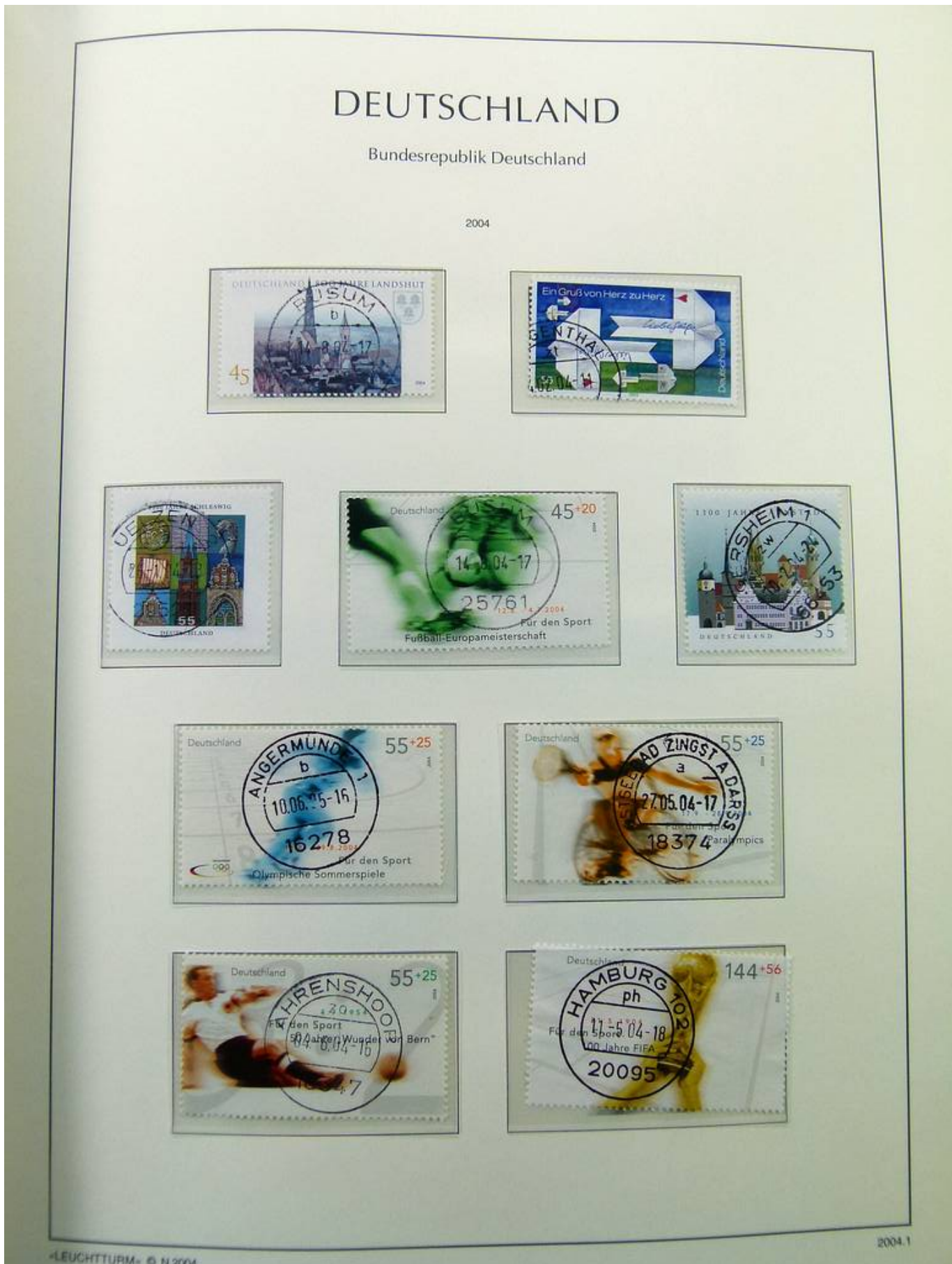


Foto nr.: 27



Foto nr.: 28



Foto nr.: 29

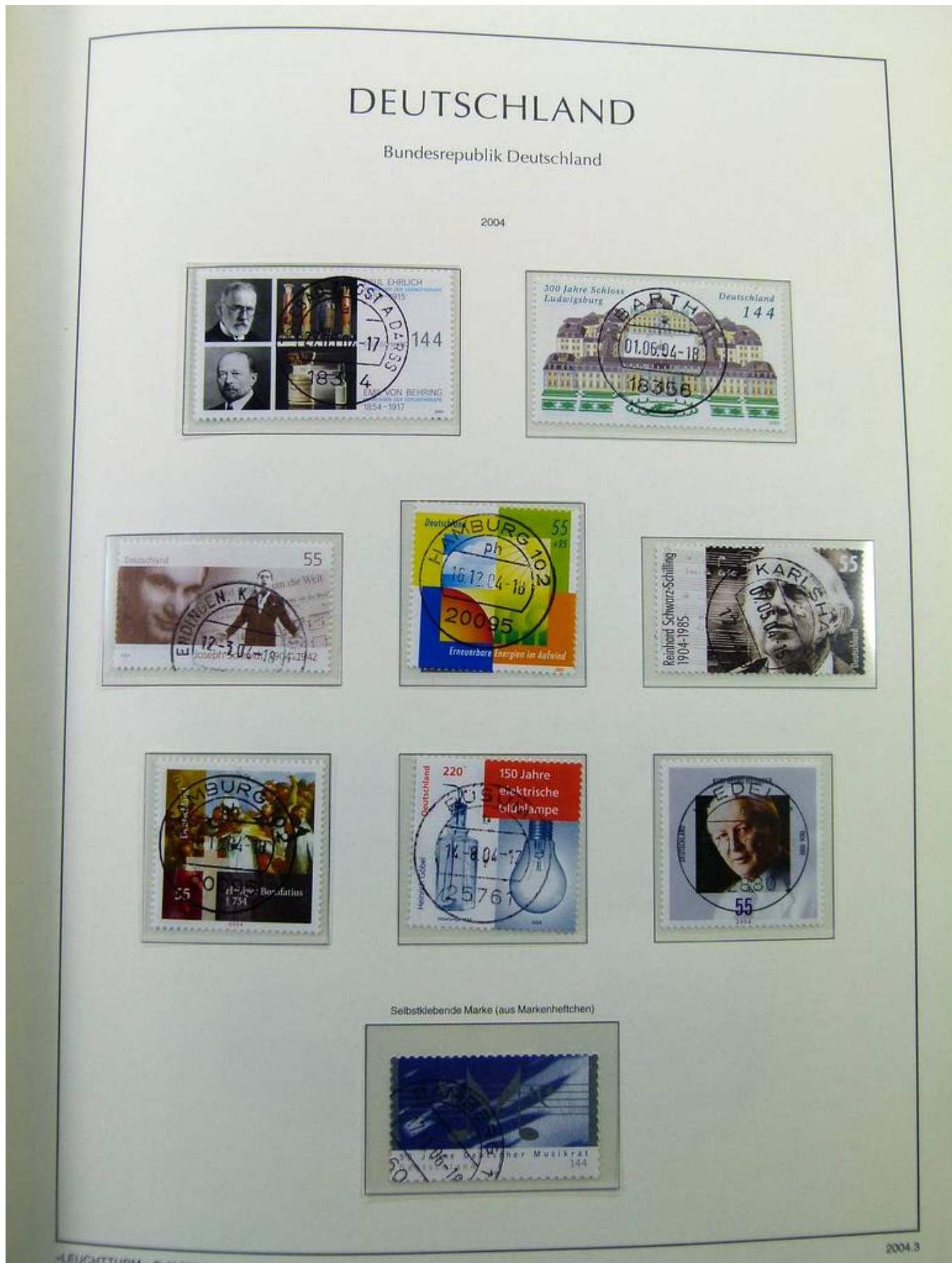


Foto nr.: 30



Foto nr.: 31



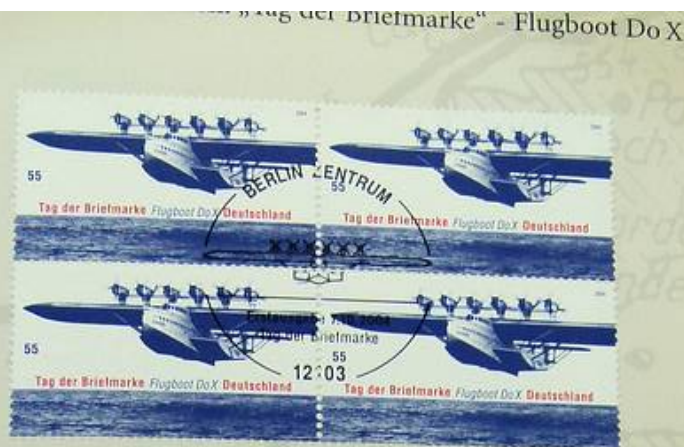
Foto nr.: 32



Foto nr.: 33



Foto nr.: 34



Entwurf: Klein und Neumann, Iserlohn • Ausgabetag: 7. Oktober 2004



Auf ihrem Überseeflug beförderte die Do X neben Passagieren auch tausende Postsendungen. Das Beförderungsentgelt enthielt zum einen die jeweilige Gebühr der Reichspost und diente zum anderen der Mitfinanzierung des Fluges der Do X. In einem erstmalig in einem Flugzeug befindlichen Bordpostamt wurden die Poststücke bearbeitet.

Dies ist der einzige, bisher registrierte Beleg einer Do X-Postaufgabe in Puerto Rico. Befördert wurde der Brief am 21. August 1931 auf der Flugepisode San Juan/Puerto Rico nach Miami/Florida. Neben einem großen Landungsstempel trägt er die Unterschriften von Besatzungsmitgliedern und der Passagierin Clara Adams.

EIN SCHIFF FLIEGT UM DIE WELT

Das Flugschiff Do X startete am 5. November 1930 vom Bodensee zu seinem großen Überseeflug. Bereits zu Beginn des Repräsentationsfluges fand das Flugschiff in Holland, England, Frankreich, Spanien und Portugal große Beachtung.

Der Weiterflug von Lissabon über den Atlantik konnte nicht termingemäß durchgeführt werden, da die Do X durch einen Brand an der Tragfläche schwer beschädigt wurde. Erst am 31. Januar 1931 startete das Flugschiff zum Südatlantikflug. Entlang der afrikanischen Küste flog sie bis Bubaque (Guinea-Bissau), überquerte den Atlantik in Rekordzeit und landete schließlich in Rio de Janeiro. An zahlreichen, weiteren Landeplätzen besuchten tausende von Menschen das größte Flugzeug der Welt. Am 27. August 1931 landete die Do X in New York. Aufgrund von Wartungs- und Überholungsarbeiten und zur Überwinterung gab es hier einen längeren Aufenthalt.

Von New York aus startete die Do X am 19. Mai 1932 zu ihrem Nordatlantikflug. Nach Zwischenlandungen in Neufundland, auf den Azoren, in Spanien und England beendete das Flugschiff nach über 43.500 km am 24. Mai 1932 seine Reise - die Do X wasserte umjubelt auf dem Müggelsee in Berlin.

Die Do X ankerte vor dem Zuckerhut in Rio de Janeiro ...



... und überflog die Freiheitsstatue in New York.

Foto nr.: 35



Foto nr.: 36





Foto nr.: 37



Foto nr.: 38



Foto nr.: 39



Foto nr.: 40



Entwürfe:
Stefan Klein und Olaf Neumann,
Iserlohn

Ausgabetag: 2. Juni 2005

Sonderpostwertzeichen-Serie: „Für die Jugend“ - Großsegler

© Motiv „Passat“: Gerhard Geidel, Kleinmachnow; © Motive „Großherzogin Elisabeth“ und „Schulschiff Deutschland“: Enno Kleinert, München



„SCHULSCHIFF DEUTSCHLAND“

Die erstmalig auf einer Briefmarke abgebildete „Schulschiff Deutschland“ wurde von der Werft Joh. C. Tecklenborg in Geestemünde im Auftrag des Deutschen Schulschiff-Vereins gebaut. Am 10. August 1927 wurde sie als reines Segelschulschiff in Dienst gestellt. Zu der ungewöhnlichen Namenskombination kam es, weil eine „Deutschland“ bereits existierte. Auf insgesamt 29 Reisen segelte das Schiff.



Foto nr.: 41



Foto nr.: 42



Foto nr.: 43



Foto nr.: 44



Foto nr.: 45



Foto nr.: 46



Foto nr.: 47





Foto nr.: 48

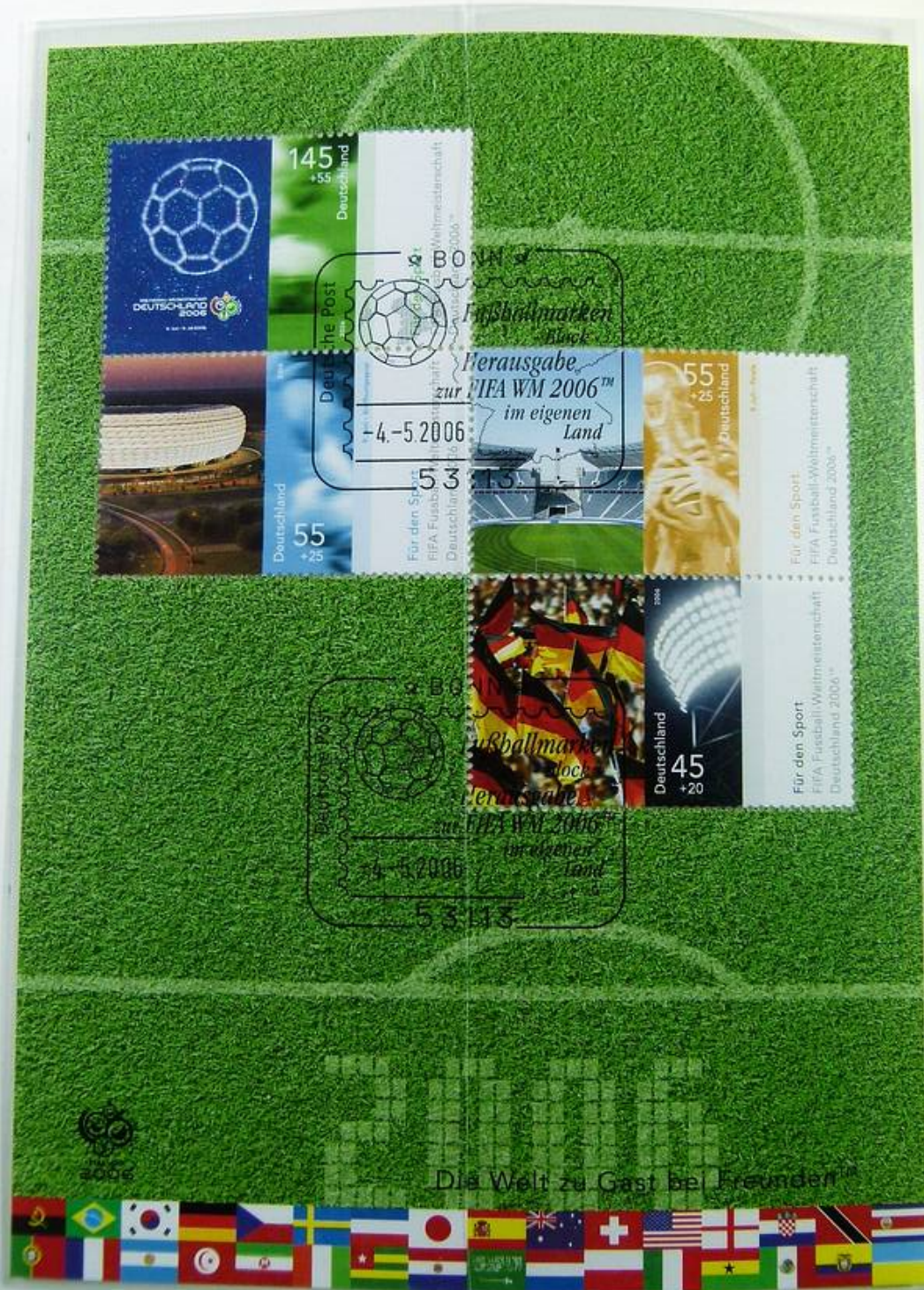


Foto nr.: 49



Foto nr.: 50



Foto nr.: 51



Foto nr.: 52



Foto nr.: 53

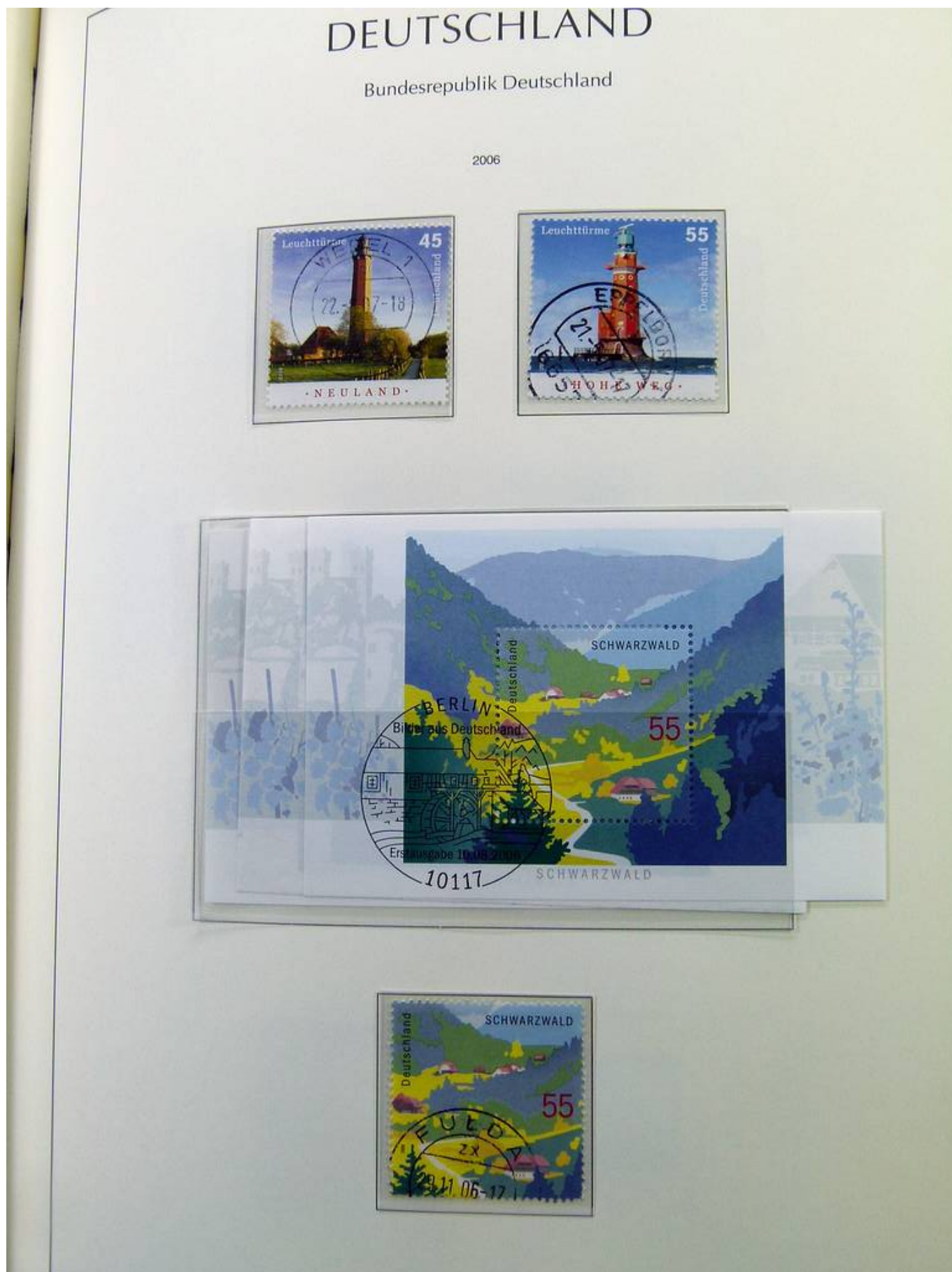


Foto nr.: 54



Foto nr.: 55



Foto nr.: 56

FLIEGENDE ZUG



BERLIN

Für die Wohlfahrtspflege
Erstausgabe
5.10.2006
10117

1932/33 Fliegender Hamburger (VT 11.5)
45 + 20
Für die Wohlfahrtspflege

1935 Henschel-Wegmann-Zug (61 001)
145 + 55
Für die Wohlfahrtspflege

2000 InterCityExpress (ICE 403)
55 + 25
Für die Wohlfahrtspflege

Sonderpostwertzeichen-Serie: „Für die Wohlfahrtspflege“ - Eisenbahnen in Deutschland
Entwürfe: Stefan Klein und Olaf Neumann, Iserlohn Ausgabetag: 05.10.2006
„Trans Europ Express“ und „Henschel-Wegmann-Zug“: Deutsche Bahn AG; © Foto „ICE“: Klein und Neumann

HENSCHEL-WEGMANN

DIE SCHNELLEN ZÜGE IM VERGLEICH

Auch die gute alte Dampflok als Kraftfahrzeuge als individuell einzusetzende über ein Jahrhundert im Fernverkehr dominierende attraktive Lösungen für die Zukunft zu finden. So 1936 kam die stromlinienförmige Lokomotive der Baureihe 101 mit einer Spitzengeschwindigkeit von 160 km/h.

die Erkenntnisse der Strömungslehre eindrucksvoll zur Erzielung höherer Geschwindigkeiten umgesetzt. Geschwindigkeit und Bequemlichkeit sind heute ebenso wichtige Erfolgsfaktoren wie Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Neue Antriebskonzepte und technisches „Know-how“ sind bedeutende Kriterien der aktuellen Entwicklung.

	Hamburger (VT 877) Baujahr 1932/33; Maschinenbau AG Görlitz; Höchstgeschwindigkeit 160 km/h; Leistung 2 x 410 PS; Zuglänge 41,9 m; Zahl der Sitzplätze 102
	Henschel-Wegmann-Zug (61 001) Baujahr 1935/36; Henschel, Wegmann & Co., Kassel; Höchstgeschwindigkeit 160 km/h; Leistung 1.450 PS; Zuglänge 106 m; Zahl der Sitzplätze 215 (inkl. Speisewagen)
	Trans Europ Express (VT 11.5) Baujahr ab 1957; MAN; Höchstgeschwindigkeit 140 km/h; Leistung 2 x 1.100 PS; Zuglänge (7-teilig) 130,7 m; Zahl der Sitzplätze 175 (inkl. Speisewagen)
	InterCityExpress (ICE 403) Baujahr ab 2000; Siemens/Adtranz; Höchstgeschwindigkeit 330 km/h; Leistung 8000 kW (10.877 PS); Zuglänge (8-teilig) 200,8 m; Zahl der Sitzplätze 404

Foto nr.: 57



Foto nr.: 58



Foto nr.: 59



Foto nr.: 60



Foto nr.: 61

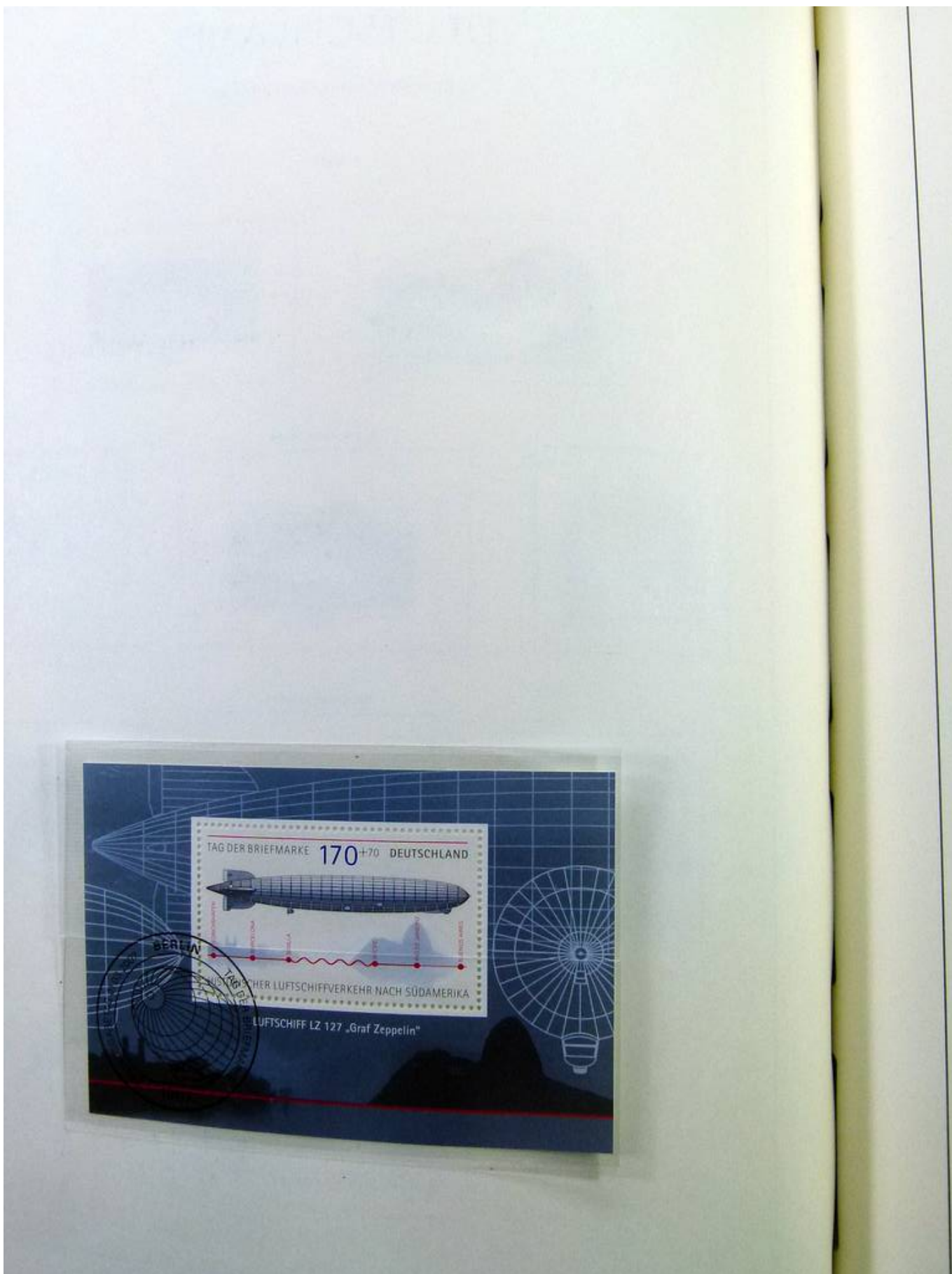


Foto nr.: 62



Foto nr.: 63



Foto nr.: 64



Foto nr.: 65



Foto nr.: 66



Foto nr.: 67



Foto nr.: 68



Foto nr.: 69



Foto nr.: 70

Liebe Sammlerin, lieber Sammler,

mit diesem besonderen philatelistischen Gruß sagen wir „Danke“ für Ihre Treue zur Deutschen Post.
Seien Sie schon jetzt gespannt auf die Briefmarkenvielfalt des Jahres 2008 – von der Klosterinsel Reichen
bis zur schwedischen Schriftstellerin Selma Lagerlöf im November – werden wieder
zahlreiche abwechslungsreiche und interessante Themen gewürdigt.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude mit Ihrem interessanten Hobby.

Chr. W. Faißt

Christian Faißt
Geschäftsbereichsleiter Philatelie



Foto nr.: 71



Foto nr.: 72



Foto nr.: 73



Foto nr.: 74



Foto nr.: 75



Bundesrepublik Deutschland



Foto nr.: 77



Foto nr.: 78



Foto nr.: 79



Foto nr.: 80

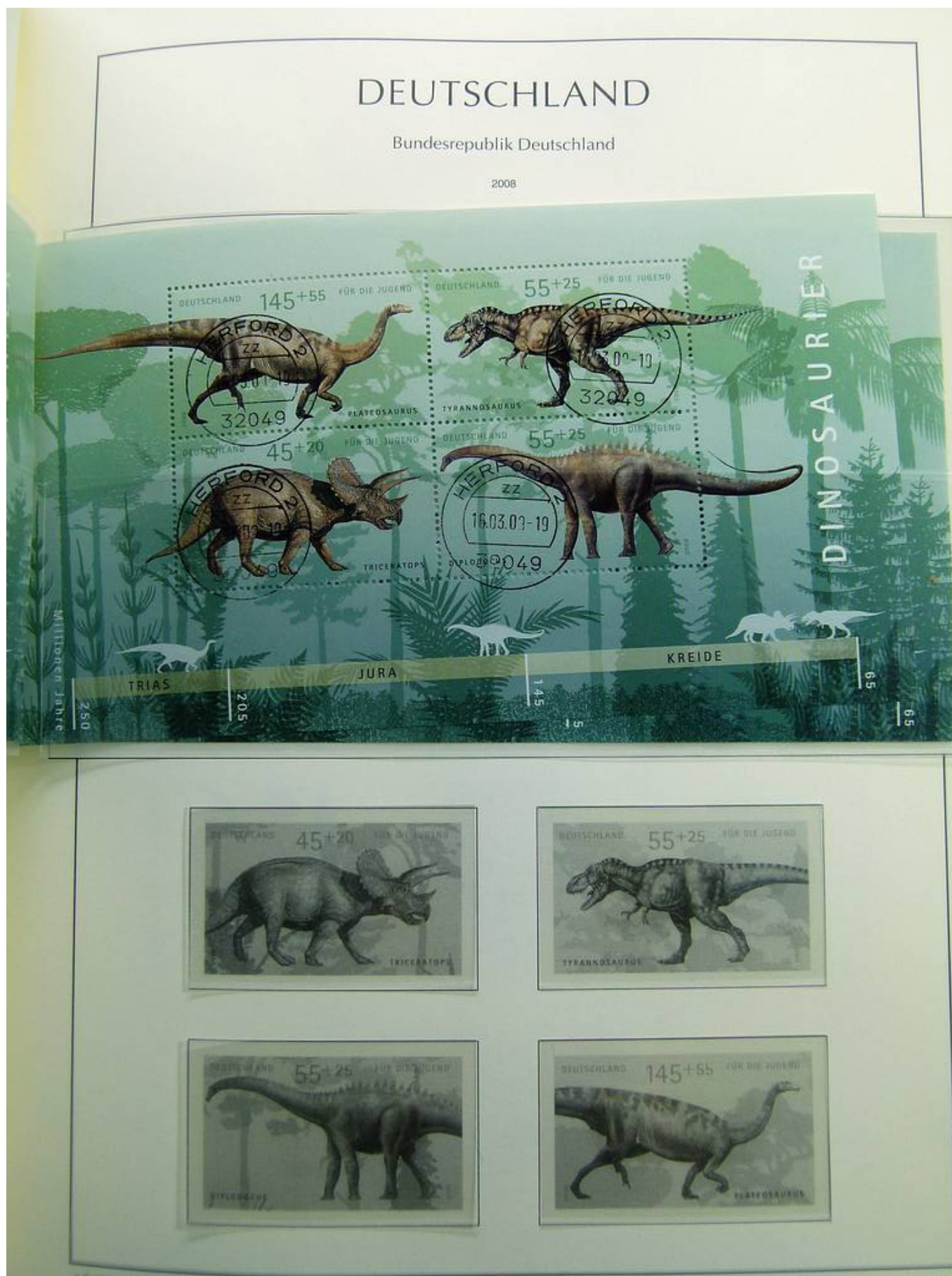


Foto nr.: 81

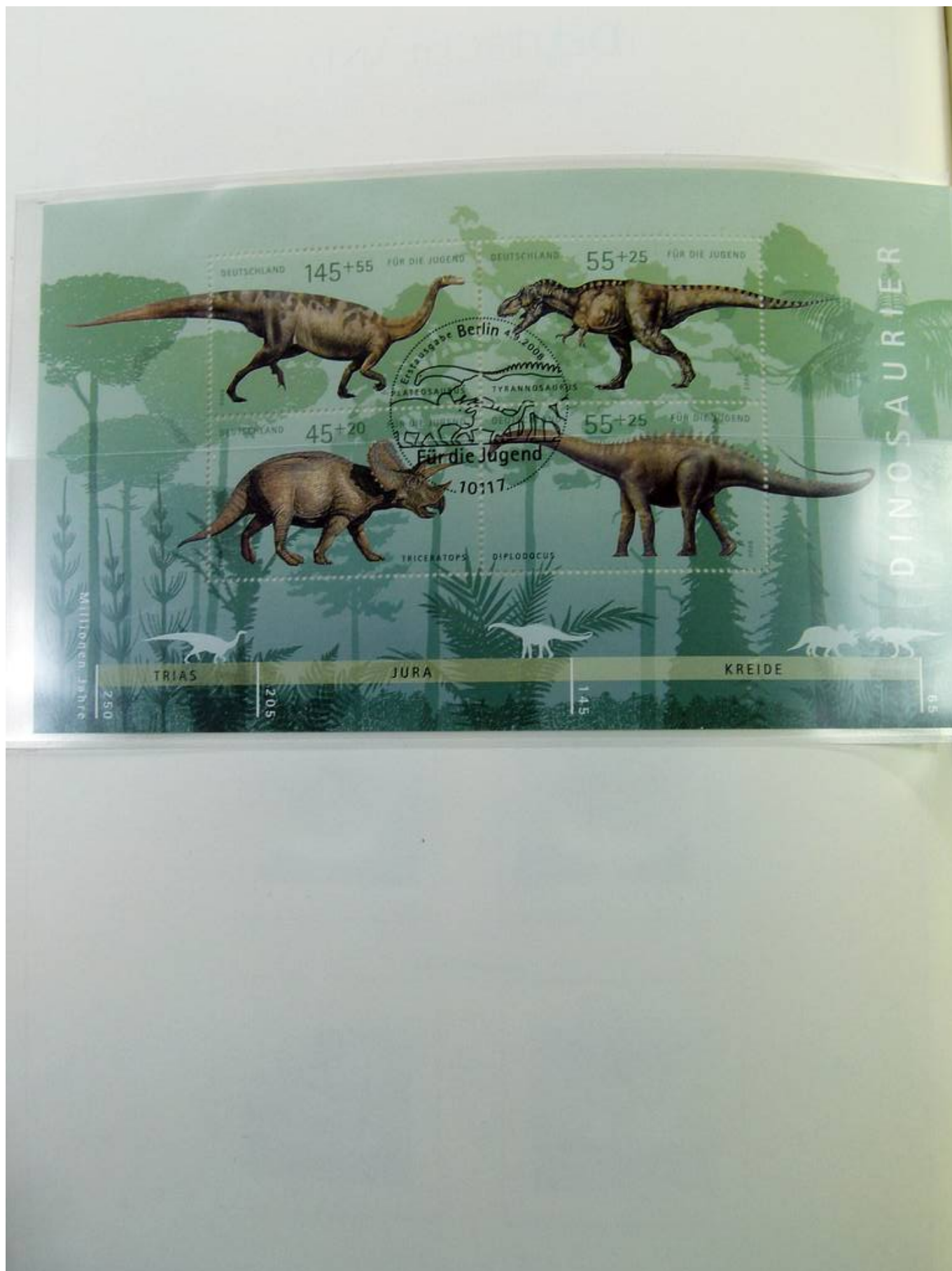


Foto nr.: 82



Foto nr.: 83

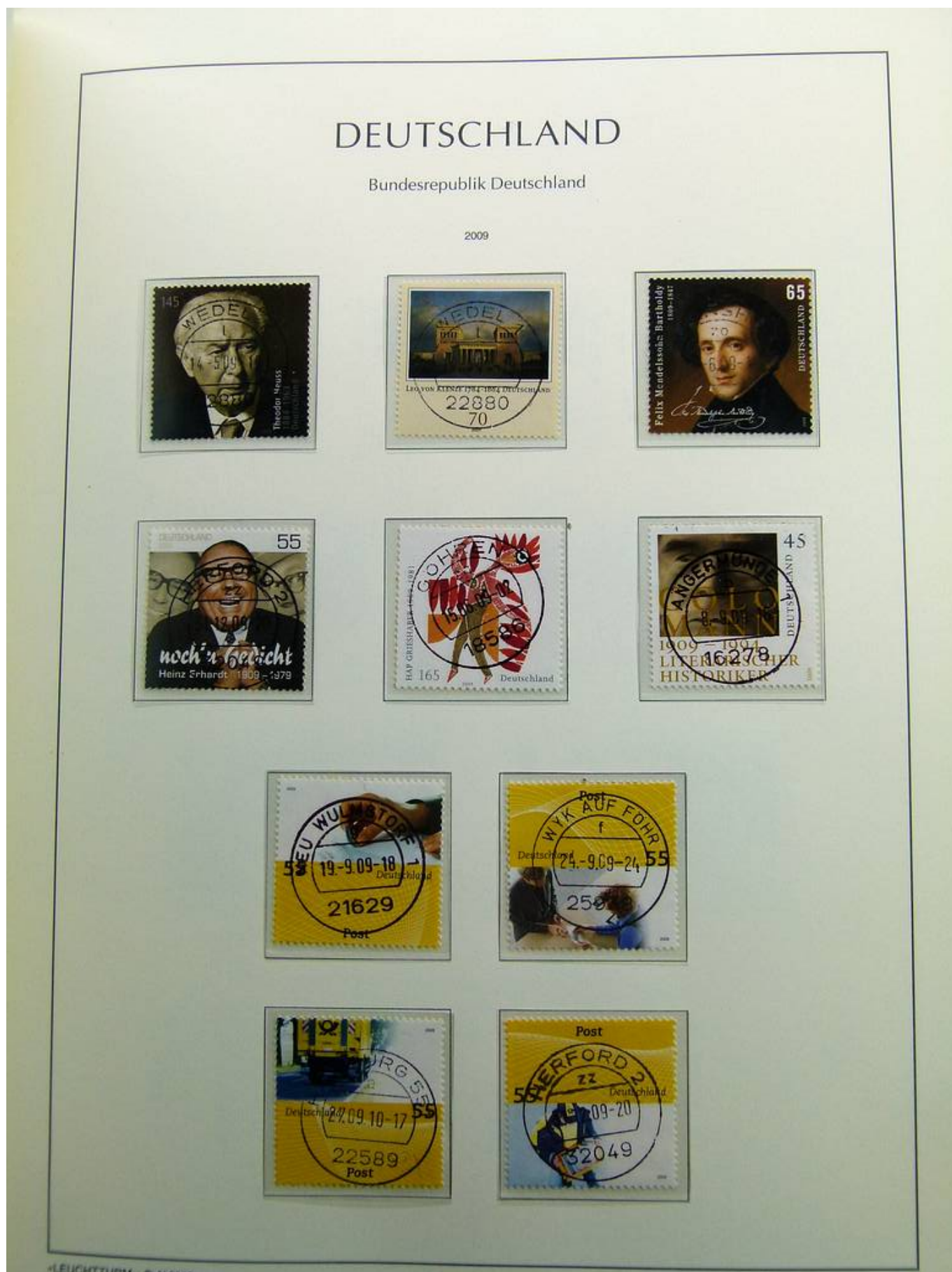


Foto nr.: 84



Foto nr.: 85



Foto nr.: 86



Foto nr.: 87

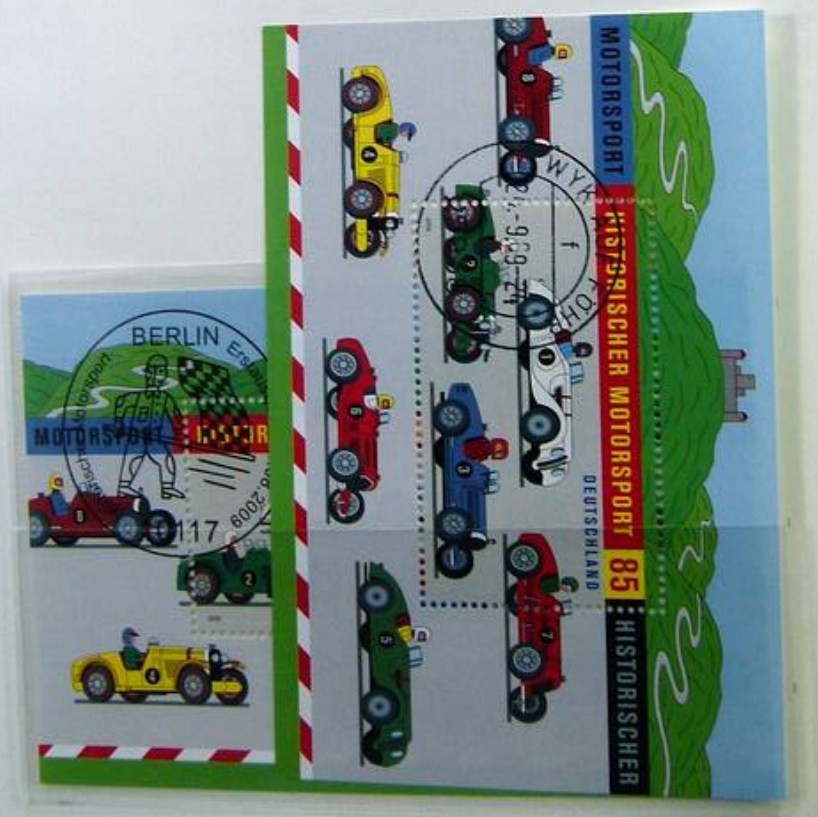


Foto nr.: 88



Foto nr.: 89



Foto nr.: 90



Foto nr.: 91

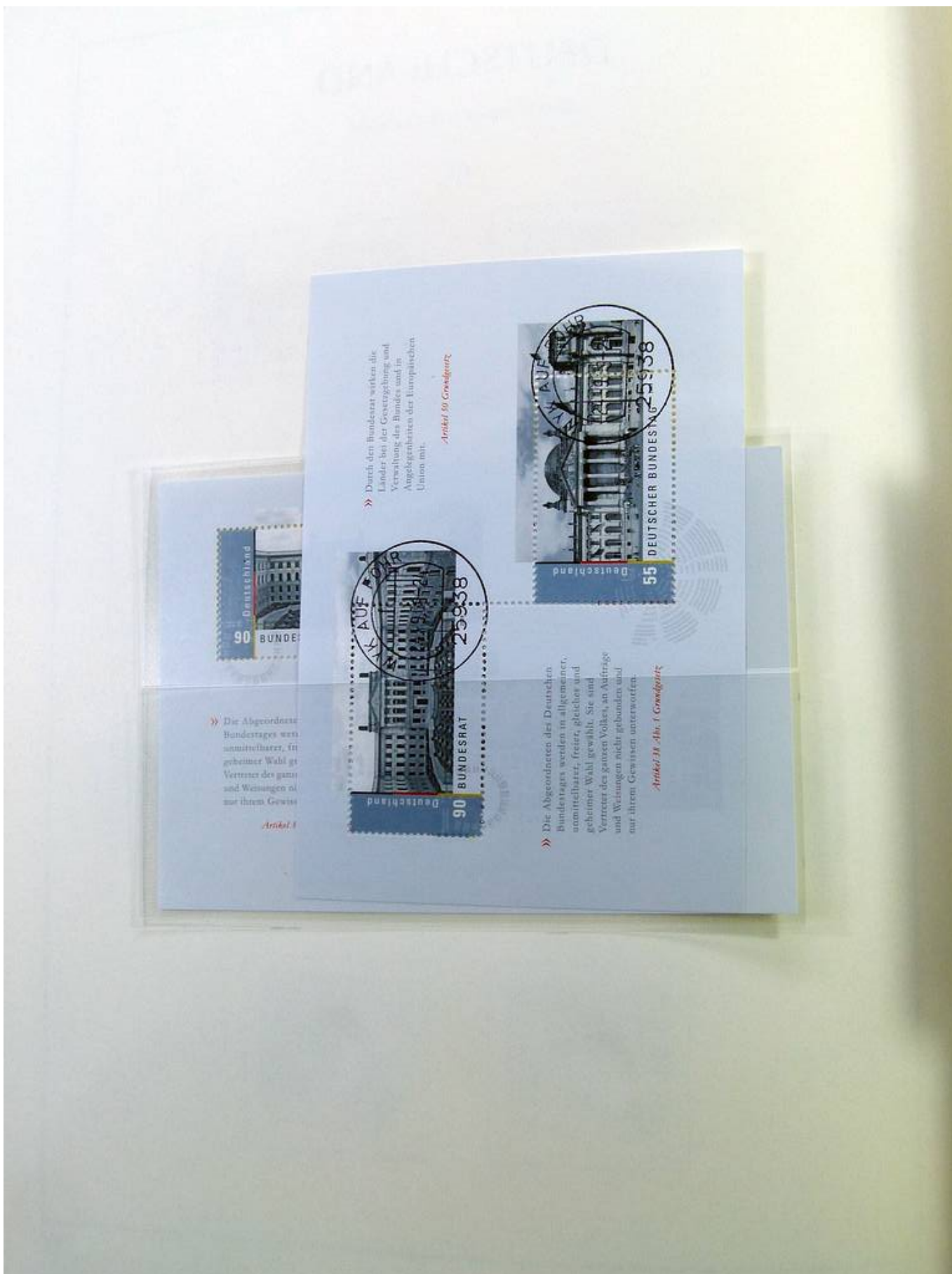


Foto nr.: 92



Foto nr.: 93



Foto nr.: 94

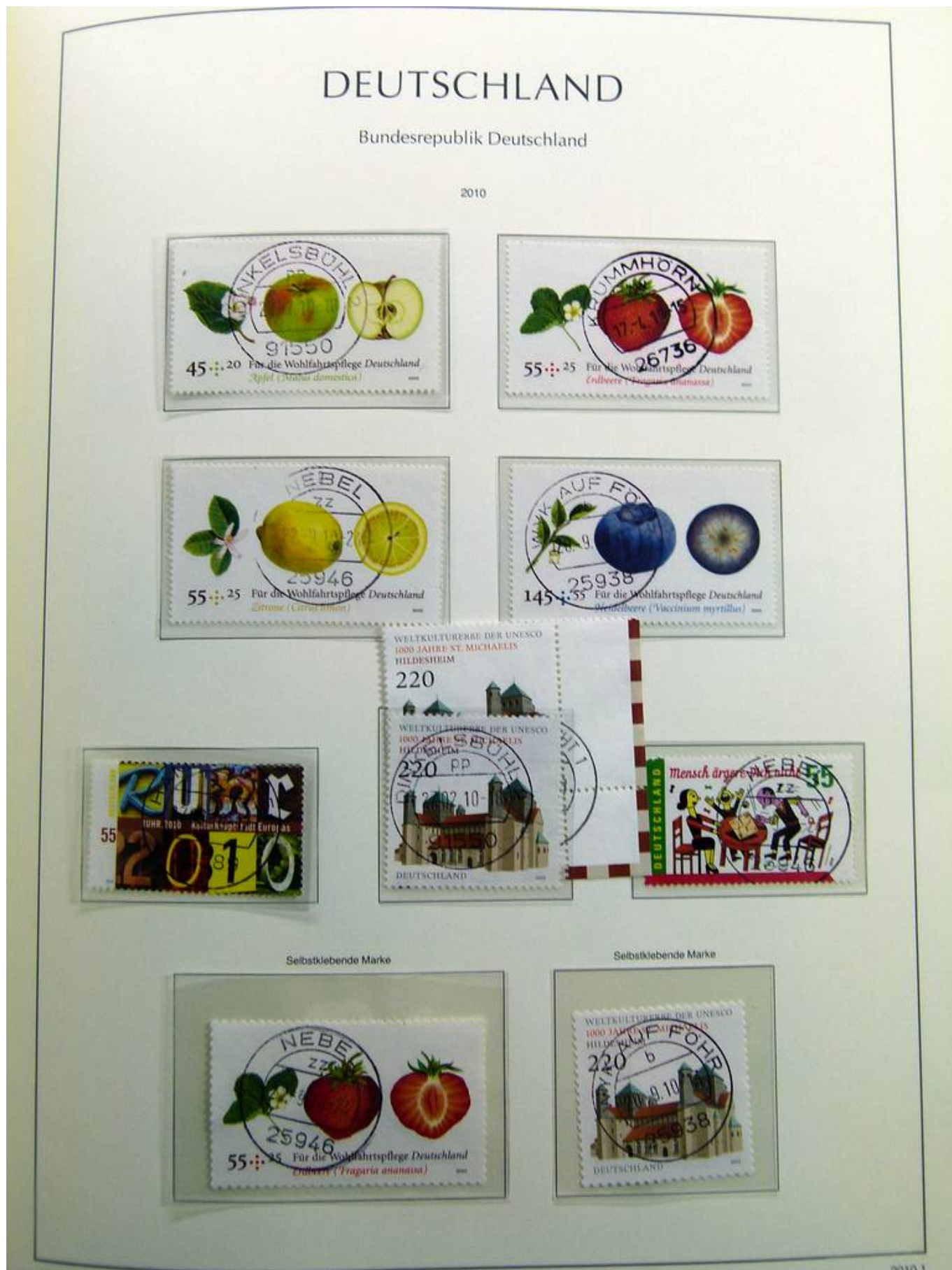


Foto nr.: 95



Foto nr.: 96



Foto nr.: 97



Foto nr.: 98



Foto nr.: 99



Foto nr.: 100



Foto nr.: 101



Foto nr.: 102



Foto nr.: 103

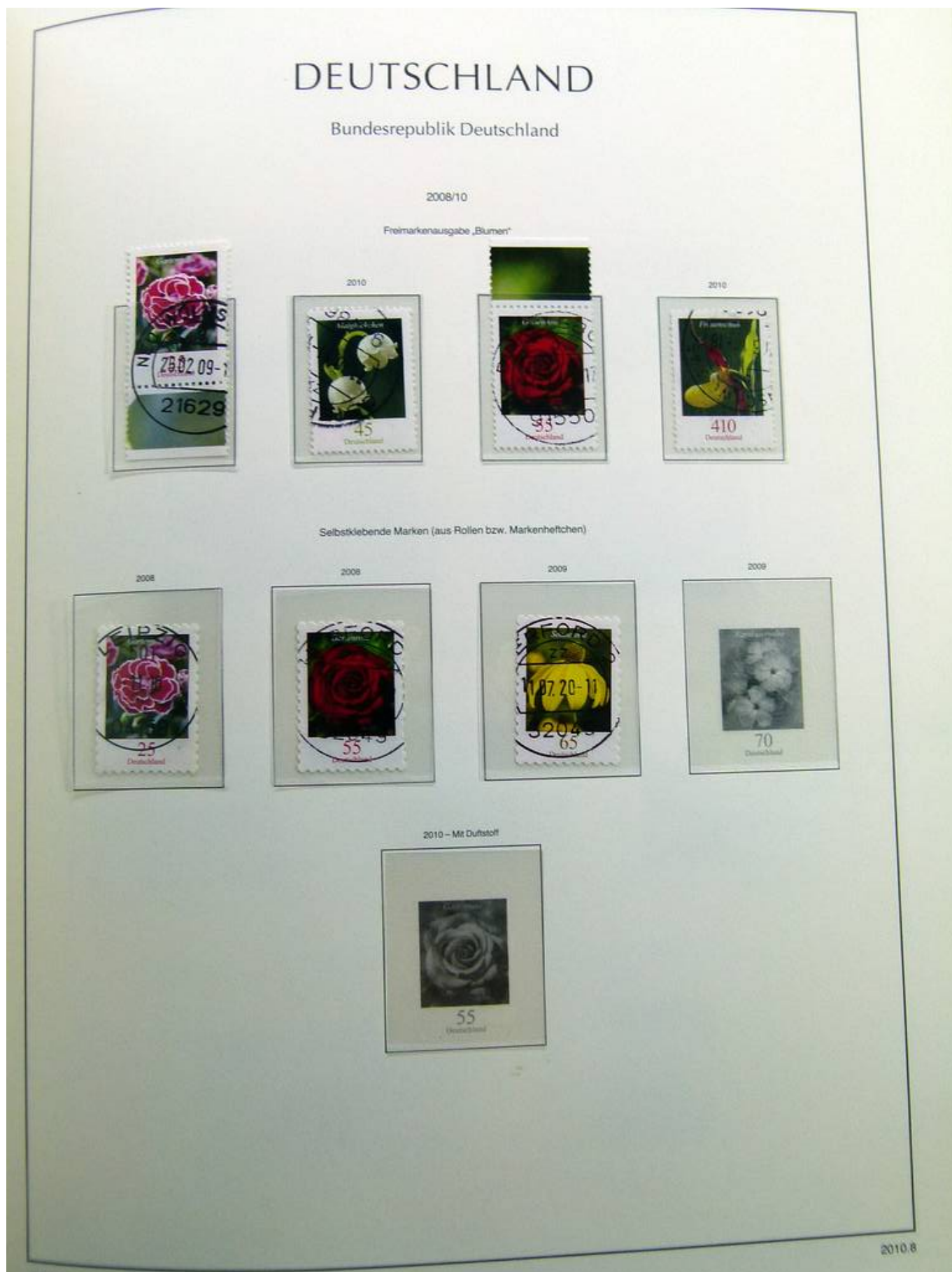


Foto nr.: 104



Foto nr.: 105



Foto nr.: 106



Foto nr.: 107



Foto nr.: 108



Foto nr.: 109



Foto nr.: 110

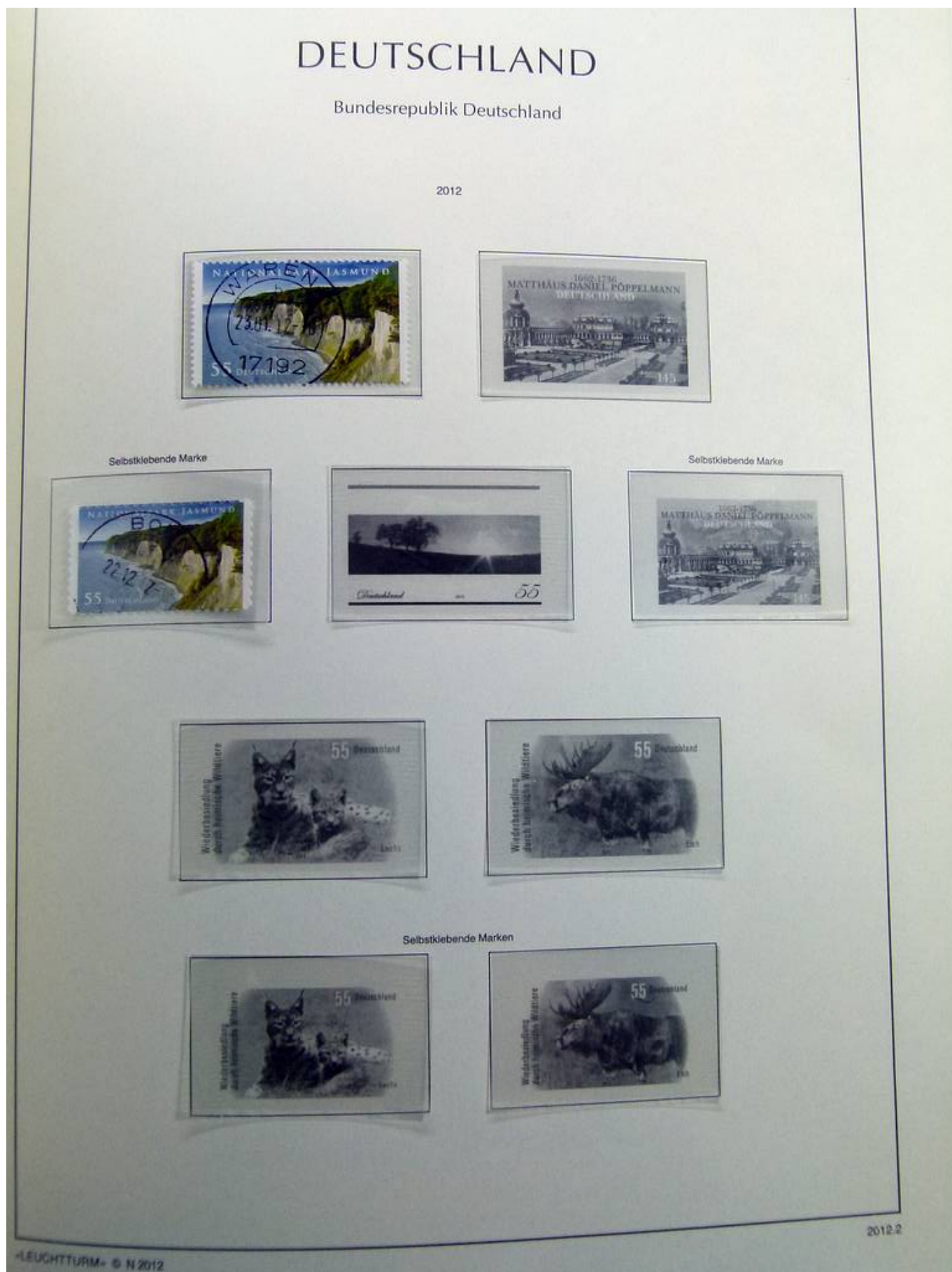


Foto nr.: 111

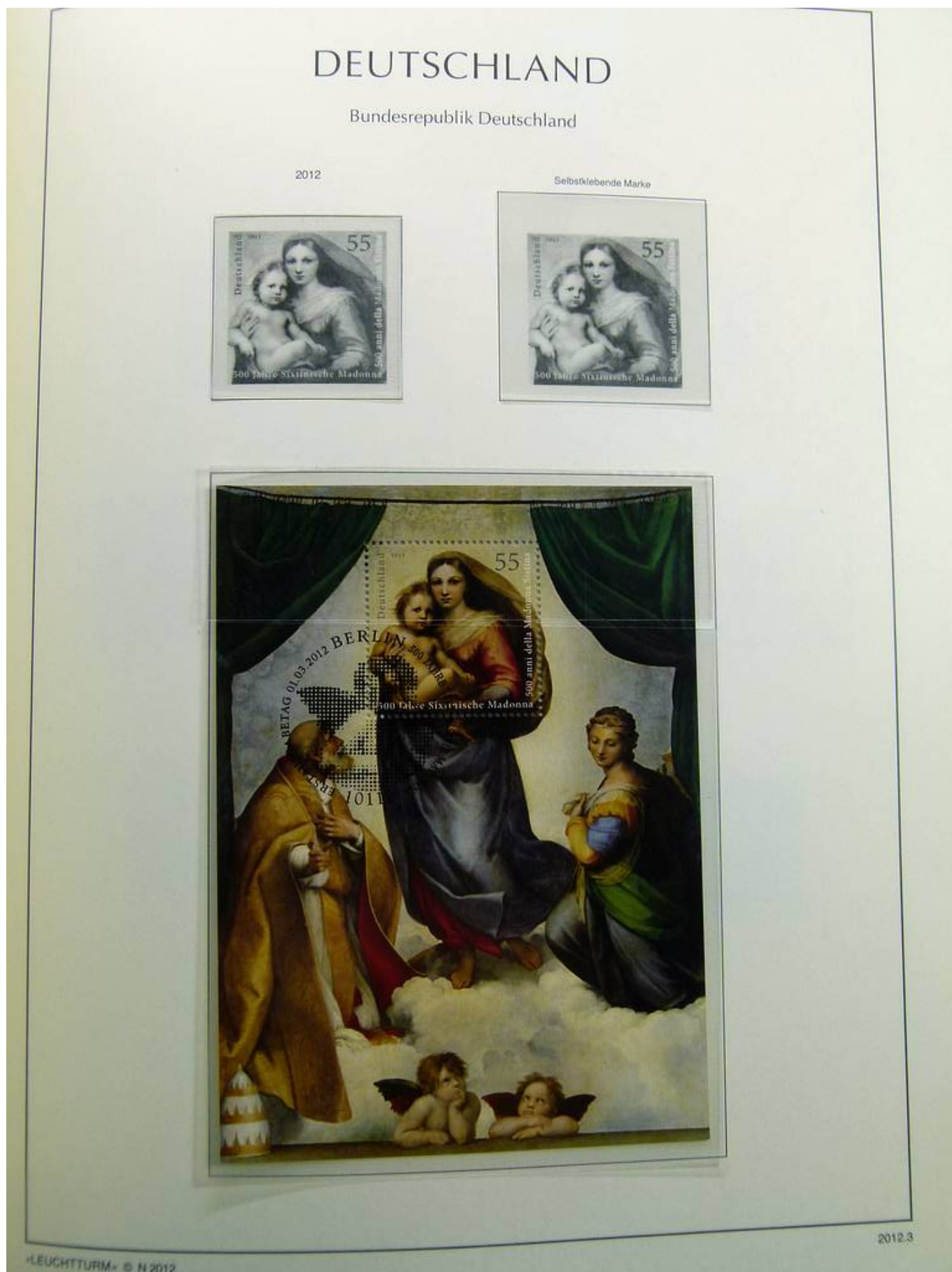


Foto nr.: 112

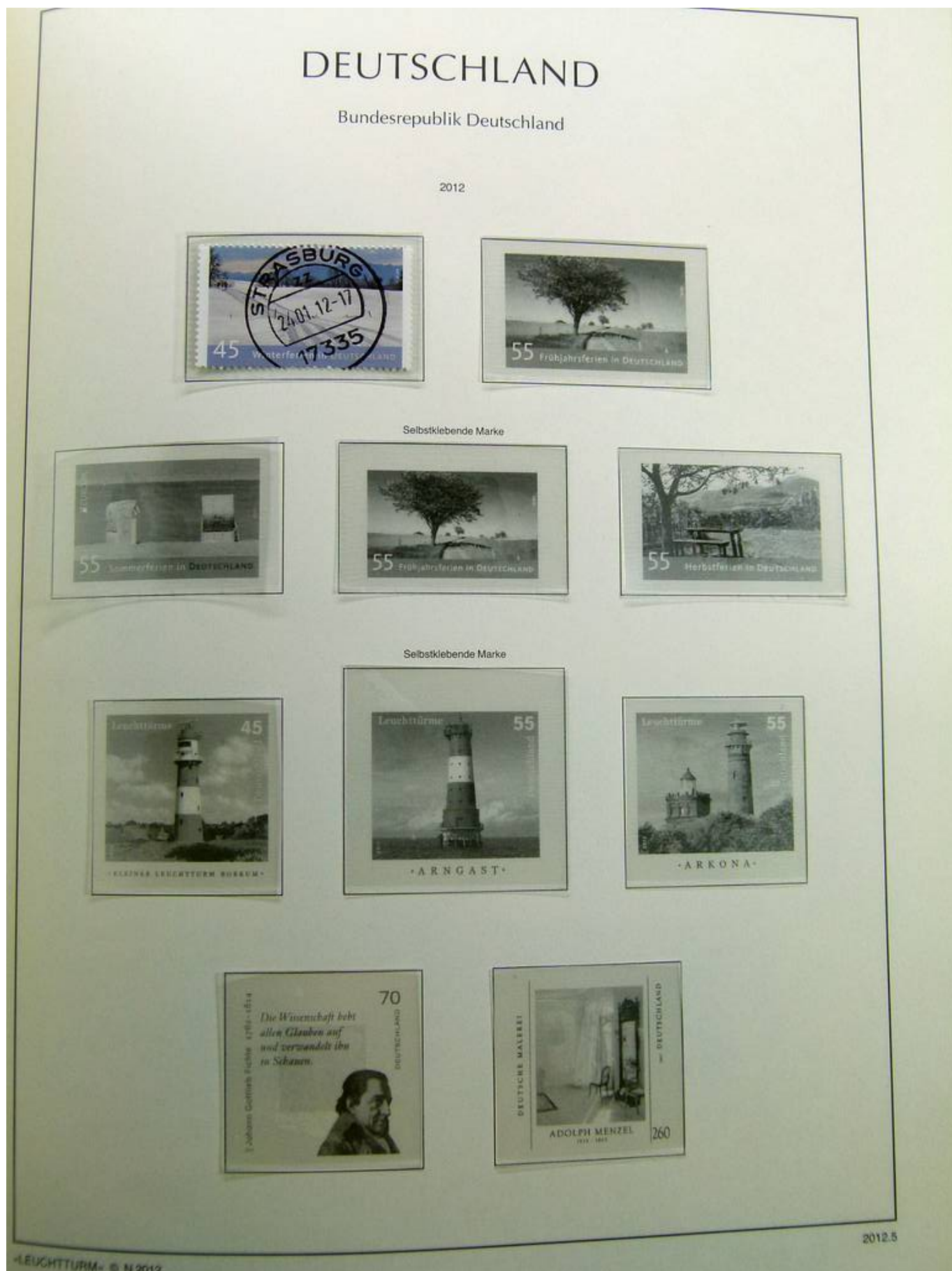


Foto nr.: 113

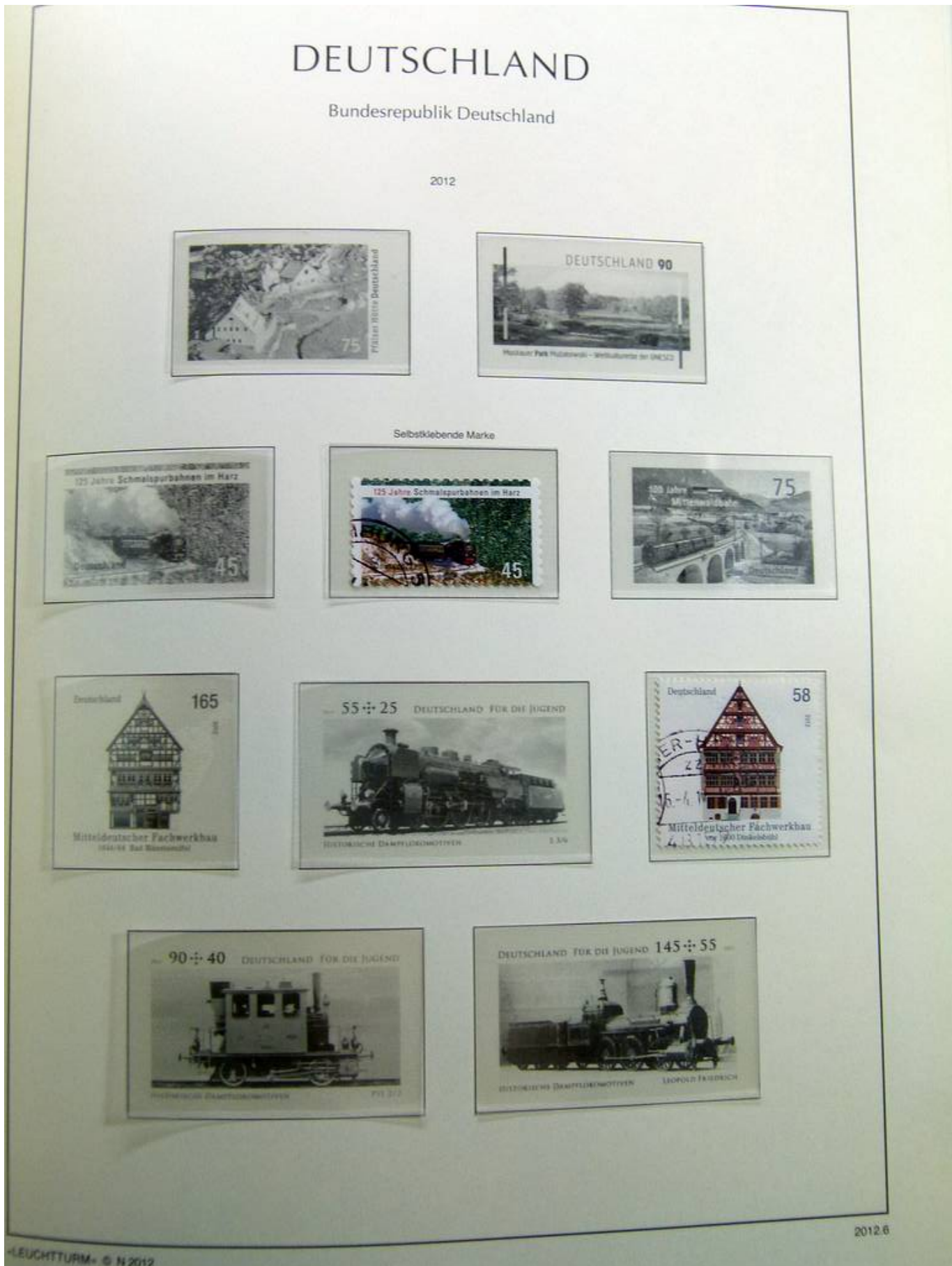


Foto nr.: 114

